

## Waldameisenquiz

Wenn du die „Waldameisen-Zeitung“ aufmerksam gelesen hast, kannst du bestimmt alle folgenden Fragen ohne Probleme beantworten.

1. Es gibt drei unterschiedliche Gruppen (Kasten) in einem Ameisenvolk. Welche Gruppen sind das?

---

2. Welche dieser Gruppen finden wir nur im Frühjahr?

---

3. Welche unterschiedlichen Berufe gibt es in einem Ameisenvolk?

---

4. Wovon ernähren sich Ameisen?

---

5. Das Wievielte ihres eigenen Körpergewichtes können Ameisen tragen?

---

6. Wie viele Insekten kann ein großes Ameisenvolk an einem Tag erbeuten?

---

7. Wie viele Ameisen leben durchschnittlich in einem Waldameisenvolk?

---

8. Wie nennt man Insekten, Käferlarven und Raupen, die ebenfalls im Ameisennest leben?

---

9. Warum füttern sich Ameisen?

---

10. Wie heißen die Wege, auf denen die Ameisen eines Volkes laufen?

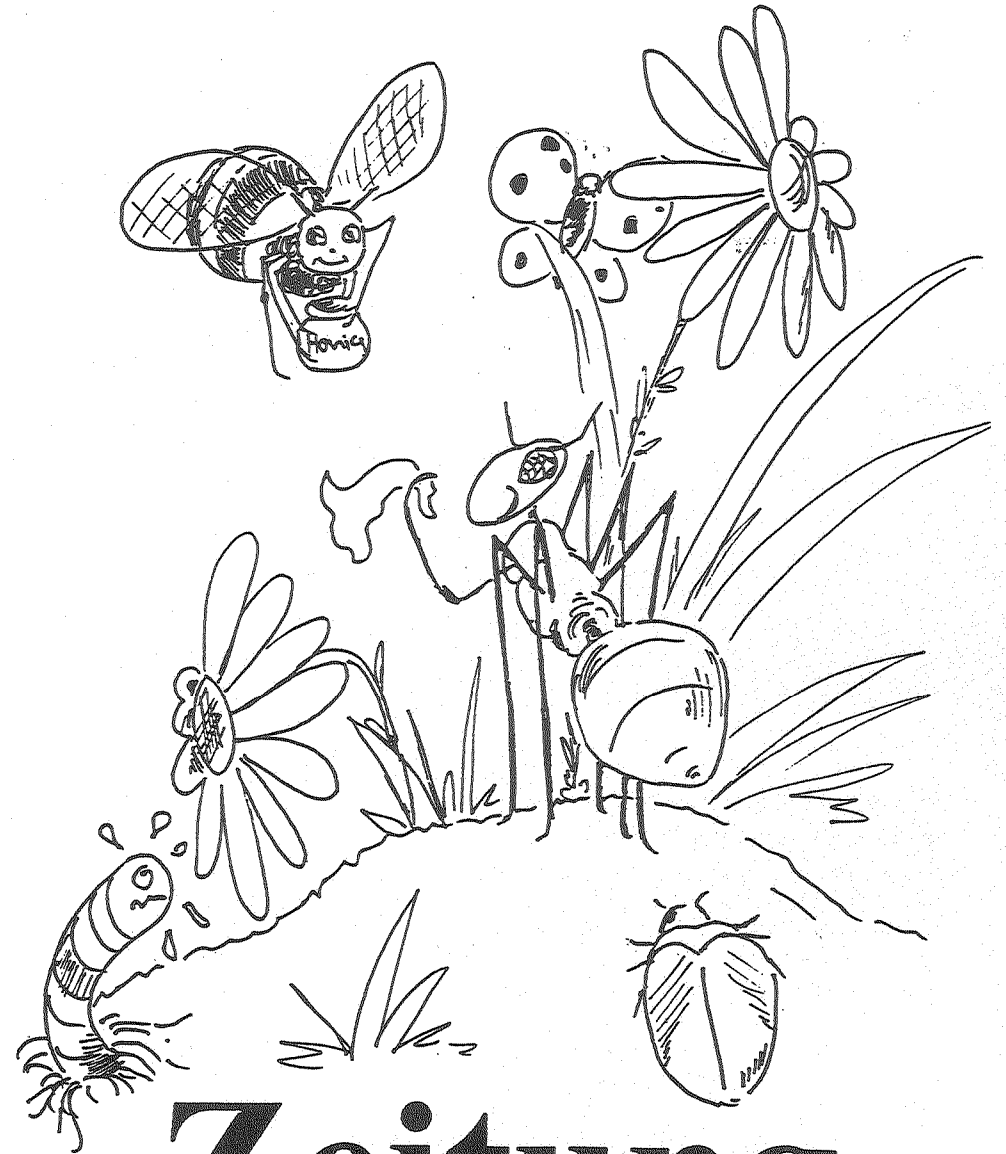
---

11. Wodurch ist die Waldameise besonders in Gefahr?

---

Michaela Sauthoff

# Kinder-Waldameisen-



# Zeitung

Diese

Waldameisen-Zeitung

gehört

---

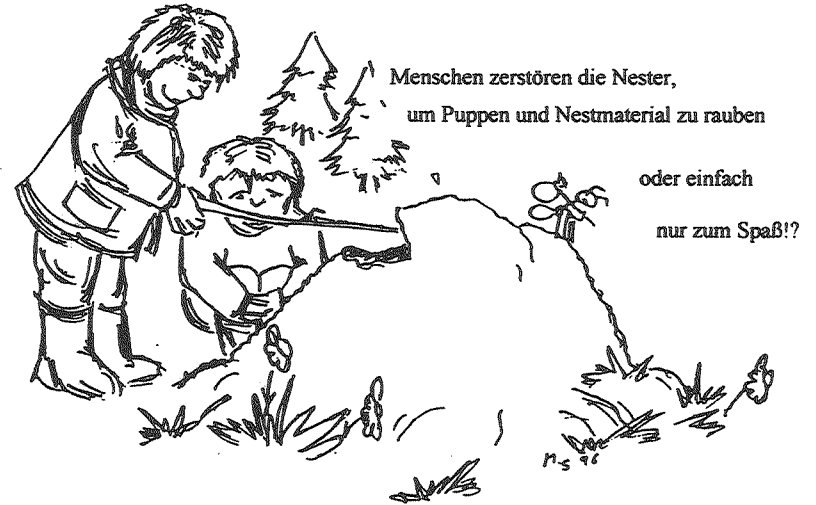
Die vorliegende Waldameisen-Zeitung wurde unter  
Michaela Sauthoff: Kinder-Waldameisen-Zeitung

in Ameisenschutz aktuell, Bd. 13, Heft 2, 1999, S.42 veröffentlicht. Dieser Beitrag darf für Unterrichtszwecke als Kopiervorlage verwendet werden. Jede andere Nutzung wie z.B. Speicherung oder Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Verfasserin.

Text u. Zeichnungen: Michaela Sauthoff, Kalter Strauch 14, 37586 Dassel, OT Lüthorst

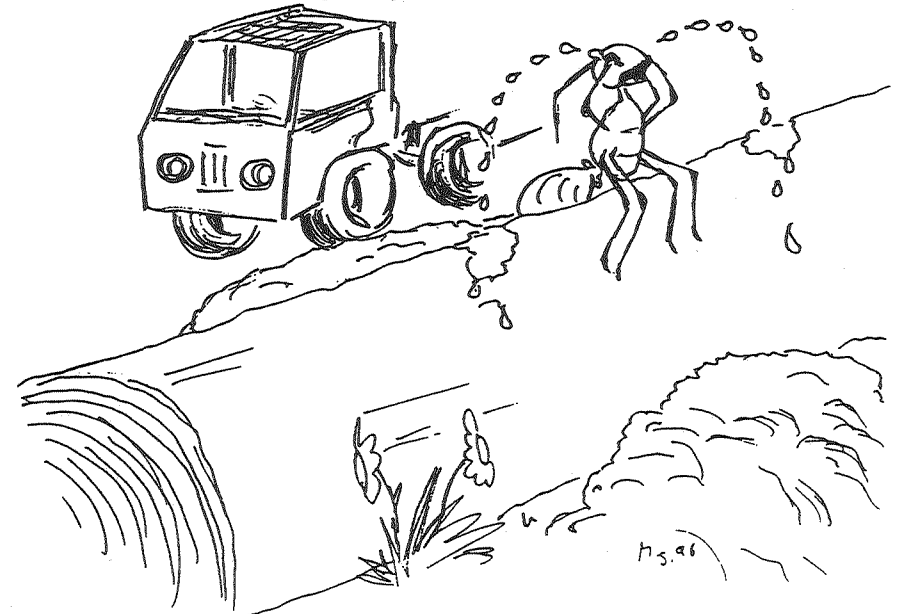
Deutsche Ameisenschutzware, Landesverband Niedersachsen, Kreisgruppe Northeim

Doch auch die stärkste Waldameise ist machtlos gegen ...



... Zerstörung der Nester durch den Menschen.

Auch bei unvorsichtig durchgeführten Waldarbeiten werden Nester zerstört.



## Unsere starken Typen sind stärker als jeder Gewichtheber

Waldameisen können das 20 – 30-fache ihres eigenen Körpergewichts tragen.

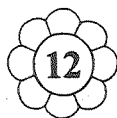


So viel müsstest du auf einmal hochheben können!



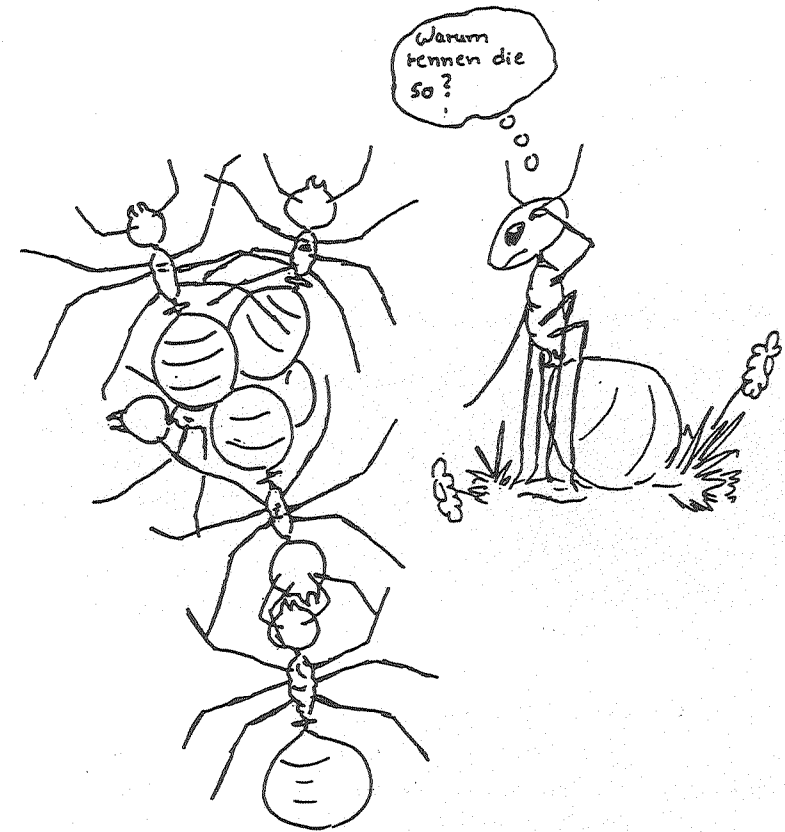
Mit ihren Bärenkräften bauen die Ameisen aus Nadeln und kleinen Holzstückchen ihre Nester, die so riesig sind, als würden wir vor einer 600 Meter hohen Burg stehen.

Alle Ameisen eines Nestes wiegen jedoch zusammen nur so viel wie 5 l Milch.

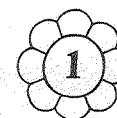


## Waldameisen – Kleine Giganten des Waldes

Waldameisen sind unheimlich starke Typen. Für uns Menschen sieht es auf einem Ameisenhaufen immer chaotisch aus, aber ...



In einem Waldameisenstaat leben manchmal über eine Million Waldameisen zusammen. Jede Ameise erfüllt eine bestimmte Aufgabe für das gemeinsame Leben im Nest, denn nur so kann ein Volk überleben. Daraus ergeben sich auch für andere Tiere Vorteile – doch dazu später.



## Ein Ameisenvolk ist in drei Berufsgruppen (Kasten) eingeteilt

Die Königin legt Eier und sorgt so für die Nachkommen.

Sie ist wesentlich größer als die Arbeiterinnen.

Manche Ameisenarten haben sogar mehrere Königinnen.

Junge Königinnen haben Flügel.

Nach dem Hochzeitsflug werden diese unbrauchbar  
und die Ameisenkönigin wirft sie ab.

Eine Ameisenkönigin kann 27 Jahre alt werden.



Eine Ameisenkönigin kann 27 Jahre alt werden.



Die viel kleineren Arbeiterinnen bauen das Nest,

füttern die Königin und die Brut,

bewachen das Nest,

melken Blattläuse,

jagen Beute,

sorgen für ausreichend Wärme und

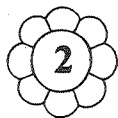
Feuchtigkeit im Nest ...

Die Männchen sind nur im Frühjahr zu sehen.

Sie sterben nach dem Hochzeitsflug.

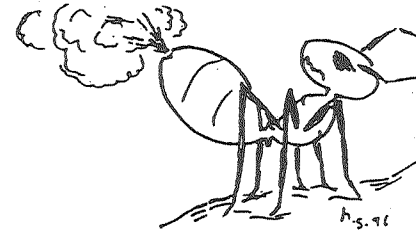
Zu erkennen sind sie an ihrer schwarzen Färbung und den Flügeln.

Sie sind größer als die Arbeiterinnen.



Waldameisen sind bewaffnet. Sie haben im Hinterleib Giftdrüsen, in denen sich Ameisensäure befindet.

Die Ameisensäure hilft ihnen bei der Jagd und bei der Verteidigung ihres Nestes. Wird das Nest berührt, versprühen die Ameisen ihre Säure.

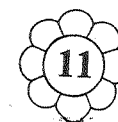


Vögel, Rehe, Wildschweine und andere Tiere besuchen regelmäßig die Ameisenhaufen und lassen sich von den Ameisen besprühen. Dadurch werden sie von lästigen Parasiten befreit.

Als Parasiten bezeichnen wir zum Beispiel Flöhe und Milben,

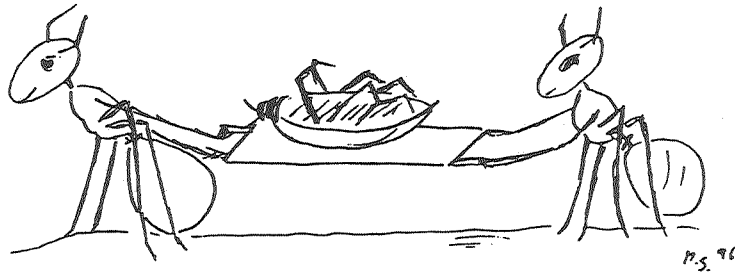
die auf anderen Tieren leben

und sich von deren Blut ernähren.

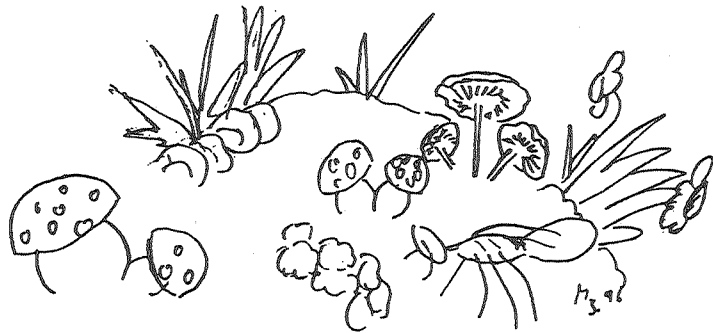


## Waldameisen – die Waldpolizei

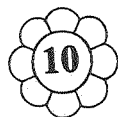
Tote Insekten werden zum Nest transportiert und als Nahrung verwertet.



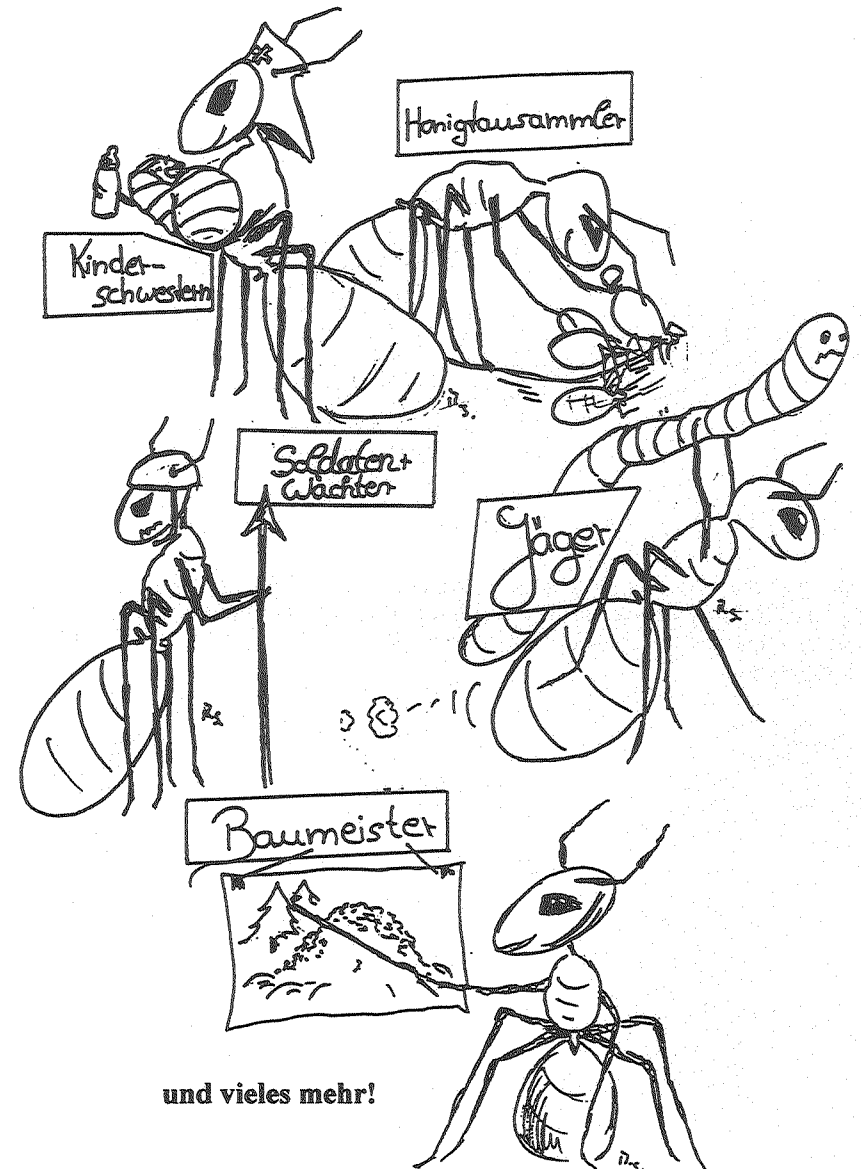
Tote Artgenossen und Abfall aus dem Nest werden auf extra dafür angelegte Abfallplätze transportiert. Man nennt diese Plätze auch Ameisenfriedhöfe.



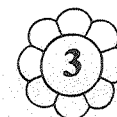
An diesen Plätzen findest du im Spätsommer viele Pilze. Durch den Abtransport von Abfall beugen die Ameisen Krankheiten vor.



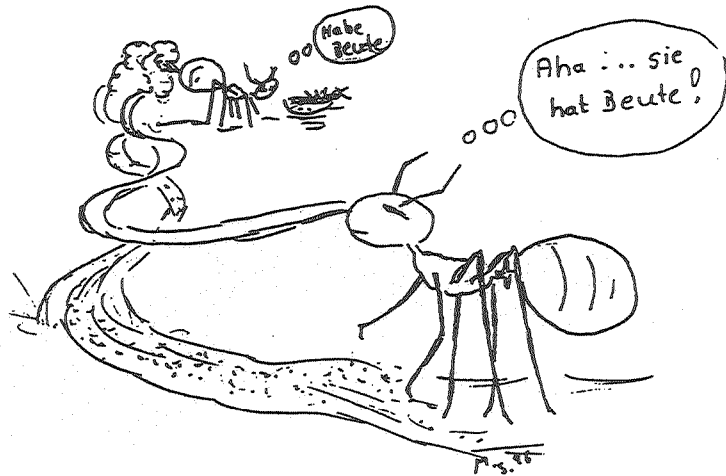
Arbeiterinnen sind die große Masse im Ameisenstaat, der nur aus weiblichen Tieren besteht. Die starken Typen tun viel für die Gemeinschaft. Sie sind ...



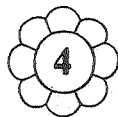
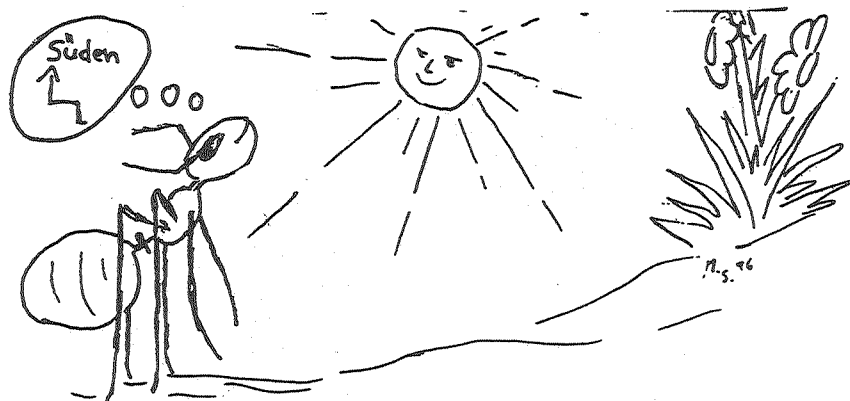
und vieles mehr!



Auch Waldameisen können ihren Nestgenossinnen etwas mitteilen. Sie tun dies mit Hilfe von Duftstoffen, die sie aus bestimmten Drüsen im Hinterleib verspritzen. So kennzeichnen sie auch ihre Straßen, auf denen sie sich fortbewegen.



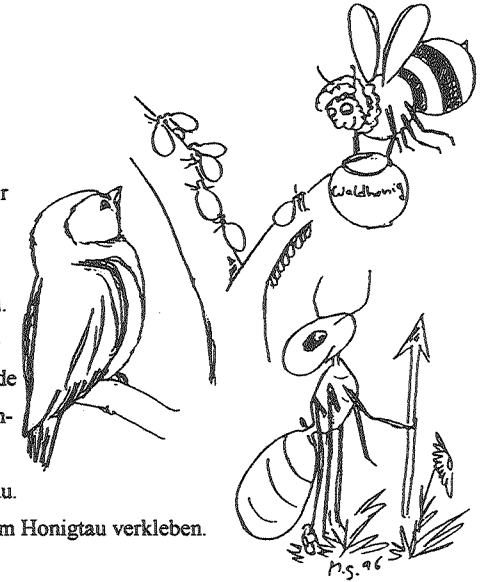
Mit Hilfe dieser Duftstoffe können die Ameisen sich in ihrer Umgebung zurechtfinden. Waldameisen können aber auch sehr gut sehen und sie orientieren sich am Stand der Sonne. Dadurch können sie eine Richtung so schnell wiederfinden wie ein Mensch, der einen Kompass hat.



Sie sind ...

### ... Viehzüchter

Die Ameisen brauchen neben tierischer Beute Blatt- und Rindenläuse, die eine süße Flüssigkeit ausscheiden. Man nennt diese Flüssigkeit Honigtau. Die Läuse leben auf Bäumen und werden dort von den Ameisen gegen Feinde wie den Marienkäfer geschützt. So können sie ungestört Pflanzensaft saugen und geben den Ameisen dafür Honigtau. Ohne die Ameisen würden die Läuse im Honigtau verkleben.



Den Honigtau, den die Ameisen nicht mitnehmen, sammeln Bienen, die daraus den leckeren Waldhonig herstellen.

Im Herbst legen die Blattläuse Eier. Diese Eier sind in einem strengen Winter oft die einzige Nahrung für Singvögel wie das Wintergoldhähnchen.

So versorgen Waldameisen das ganze Jahr über die verschiedenen Tierarten mit Nahrung.

### ... und Schädlingsbekämpfer.



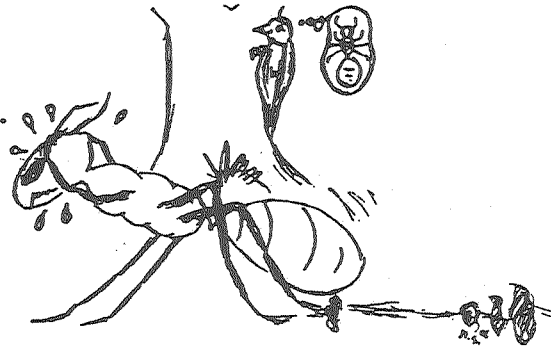
Ein mittelgroßes Waldameisenvolk erbeutet in einem Jahr bis zu 10.000.000 (zehn Millionen) Insekten. Die meisten dieser Insekten sind Schädlinge, die dem Wald sehr schaden können.

Waldameisen sorgen so für die Gesundheit des Waldes.



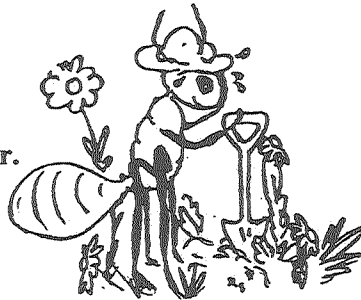
Sie sind ...

... Nahrung ...



Von ihrem Nest aus laufen Ameisen auf selbstgebauten Ameisenstraßen bis zu 300 m weit. Hier lauern viele Gefahren, denn für Raubinsekten und Vögel sind sie eine willkommene Beute. Vor allen Dingen für Spechte sind Ameisen und ihre Brut überlebenswichtig. Ein Specht frisst am Tag bis zu 3.000 Ameisen.

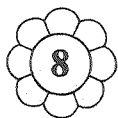
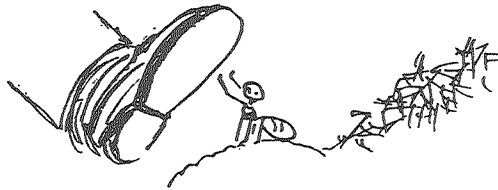
... und Bodenverbesserer.



Das Nest der Waldameisen ist wie ein Eisberg, denn nur 1/3 des Nestes befindet sich über der Erde 2/3 des Nestes liegen unter der Erde. Durch den Nestbau im Erdinneren lockern die Ameisen den Boden auf.

Auf einem solchen Boden können Pflanzen besonders gut wachsen.

Im Herbst siehst du oft einen kleinen Erdwall um das Nest herum. Das ist der Erdauswurf, unter dem sich die Gänge für das Winterquartier befinden. Gehst du zu nah an einen Ameisenhaufen heran, sterben viele tausend Ameisen.



Auch beim Fressen denkt eine Ameise immer zuerst an ihre Schwestern.



Ameisen leben für die Gemeinschaft

Ameisen können nicht allein leben und für ihre Ernährung sorgen. Die Arbeiterinnen, die Insekten, Würmer und Spinnen jagen und Honigtau sammeln, sind für die Ernährung des gesamten Volkes zuständig. Sie haben einen sehr großen Vormagen, in dem sie das Futter zum Nest tragen.

Auf dem Weg zum Nest wird die Futter tragende Ameise von hungrigen Nestgenossinnen angebettelt. Die Ameise mit dem vollen Magen füttert nun ihre hungrige Schwester und dabei gelangt auch etwas von dem Futter in ihren eigenen Magen.

Am Nesteingang übergibt die Außenarbeiterin das restliche Futter an die Kinderschwester, Wächter, Soldaten, ...

So wird die Nahrung gerecht im Volk verteilt. Gleichzeitig dient auch der Kontakt zu den Nestgenossinnen der Verständigung.

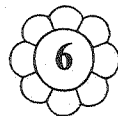


## Die kleinen Giganten des Waldes sind großartige Baumeister

Wie in einem Labyrinth durchziehen viele Gänge die Nestkuppel und den darunter liegenden Boden. Dazwischen befinden sich viele Kammern. Im Nesthügel ist es warm und trocken. Die Eier und Larven sind im kühleren und feuchten Erdboden untergebracht, damit sie nicht austrocknen. Die Puppen jedoch brauchen Trockenheit und Wärme. Daher transportieren die Ameisen ihre Brut je nach Entwicklungsstand immer in andere Nestbereiche.



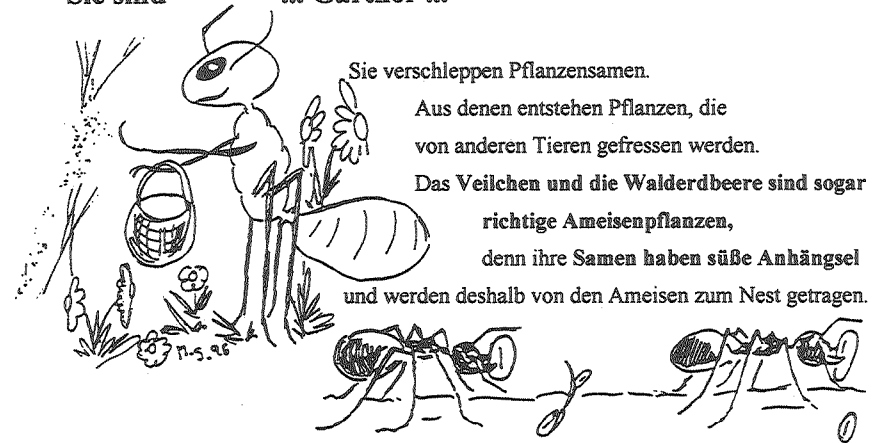
Die Nestkuppel ist so gebaut, dass sie Regen und Wind standhält. Die Temperatur im Nestinneren beträgt immer 27° C. Bei drohendem Regen werden die Nesteingänge fest verschlossen. Wird ein Nest beschädigt, ist das Leben der gesamten Brut in Gefahr.



## Waldameisen sind starke Typen!

Waldameisen sind wichtig für viele Waldbewohner und den Wald selbst.

Sie sind ... Gärtner ...



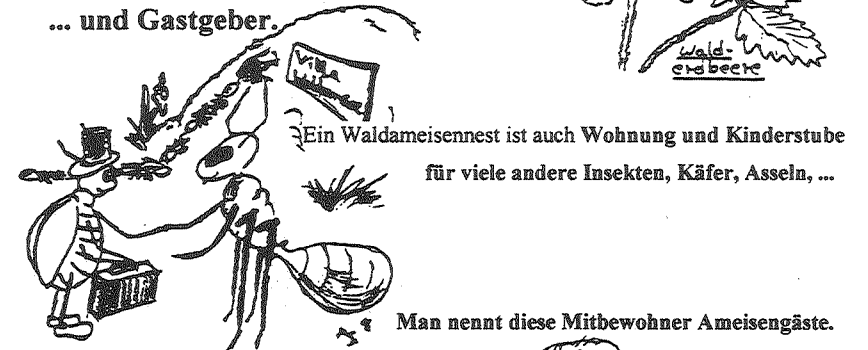
Sie verschleppen Pflanzensamen.

Aus denen entstehen Pflanzen, die von anderen Tieren gefressen werden.

Das Veilchen und die Walderdbeere sind sogar richtige Ameisenpflanzen, denn ihre Samen haben süße Anhängsel und werden deshalb von den Ameisen zum Nest getragen.

Auf dem Weg zum Nest knabbert die Trägerin das Anhängsel ab und lässt den Samen einfach fallen.

... und Gastgeber.



Ein Waldameisennest ist auch Wohnung und Kinderstube für viele andere Insekten, Käfer, Asseln, ...

Man nennt diese Mitbewohner Ameisengäste.

